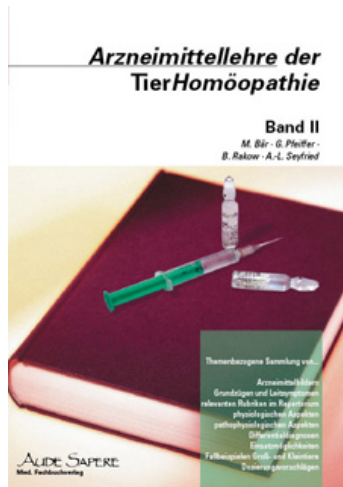


Bär u.a. Arzneimittellehre in der Tierhomöopathie II

Reading excerpt

[Arzneimittellehre in der Tierhomöopathie II](#)
of [Bär u.a.](#)

Publisher: Aude Sapere Verlag



<http://www.narayana-verlag.com/b3093>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.com

<http://www.narayana-verlag.com>



Gelsemium

Gelsemium sempervirens
Wilder Jasmin

Botanik

Der Wilde Jasmin wächst in Nord- und Mittelamerika an Flussufern, und aus Amerika stammen auch die ersten Arzneimittelprüfungen (Hale 1862). Die Alkaloide Gelsemin, Gelsemicin, Sempervin reagieren mit ihrer strichnin- und curareähnlichen Wirkung, wie die Alkaloide der anderen Loganiaceae Nux vomica und Ignatia als Reflex- und Krampfgifte auf die Zentren in Gehirn und Rückenmark

125

Toxikologie

Bei Vergiftung mit Gelsemium kommt es zunächst zu allgemeiner Erschöpfung mit Lähmung der willkürlichen Muskeln. Die unwillkürlichen Bewegungen bleiben erhalten, der Geist ist klar.

Danach werden auch die unwillkürlichen Muskeln partiell gelähmt: zuerst die Sphinktermuskeln, dann die Atemmuskulatur, zuletzt das Herz.

Vor dem Lähmungsstadium wurden bei Versuchstieren Ruhelosigkeit und Zittern festgestellt, die Atmung war zunächst beschleunigt und dabei erschwert, dann starben die Tiere unter Konvulsionen durch Atemlähmung. Bewusstsein und Schmerzempfindung bleiben bis zum Schluss erhalten.

Wenn die Atemlähmung durch künstliche Beatmung oder Analeptika verhindert werden kann, erholen sich die Patienten genau so schnell wieder, wie das Krankheitsbild entstanden ist.

Leitsymptom von Gelsemium ist die Schwäche und die Folgen dieser Schwäche, die sich sowohl auf der Psychischen als auch auf der physischen Ebene zeigt in allgemeiner Muskelschwäche, Apathie, Tremor,

Schmerzen des ganzen Körpers, Benommenheit, Schläfrigkeit bis zu völliger Entkräftung zeigt. Die Tiere verhalten sich wie gelähmt

Arzneimittelbild

Unter dem Einfluss von Gelsemium ist der Patient nervös und reizbar, überempfindlich gegenüber Berührung und seelischen Erregungen, und diese seelischen Erregungen rufen dann körperliche Störungen hervor: Durchfälle als Folgen von Schreck und Angst, nervöse Herzbeschwerden mit Herzklopfen und arrhythmischem Puls oder Erschöpfung mit Benommenheit und Apathie.

126

Es sind ruhige, zurückhaltende, „schüchterne“ Tiere, die einen geregelten Tagesablauf brauchen (Ign). Ohne Druck durch den Trainer lernen sie problemlos. Sollen sie aber eine Prüfung machen, sind die Besitzer nervös oder ungeduldig, können sie ihre Leistung nicht nur nicht abrufen, sondern sie fangen unter der Erwartungsspannung an zu zittern und /oder entwickeln nervöse Magen – Darmbeschwerden.

Sie sind überempfindlich gegen Außenreize, vor allem wenn sie unerwartet kommen und können dann entweder sehr gereizt reagieren oder in Apathie und zittrige Schwäche verfallen.

Obwohl sehr feige und ängstlich ziehen sie sich gern zurück und haben daher auch keine Probleme, zu Hause allein zu bleiben.

Die Augen tränen leicht. Gelsemium macht eine Ptosis der Lider und eine Schwäche der extraokulären Muskeln. Dadurch ist die Akkomodation verzögert und er macht in unbekanntem Gelände zunächst einen benommenen, orientierungslosen Eindruck.

Durch seine Empfindlichkeit gegen Wärme bekommt er besonders bei Wetterwechsel mit plötzlichem Wärmeeinbruch die typische Gelsemium – Erkältung: die Augen tränen, die Nase läuft und wird schnell wund durch das scharfe, dünnflüssige Sekret. Das Tier wirkt benommen, hat weder Appetit noch Durst und mag sich nicht bewegen. Die Körpertemperatur kann erhöht sein, geht aber nicht über ca 39,8°. Er kann heiser sein und Schluckbeschwerden haben mit Tonsillitis, Heiserkeit und trockenem Husten. Gelsemium kann bei Zwingerhusten angezeigt sein, wenn die Symptomatik dem Mittel ähnlich ist.

Trotz der Trockenheit von Mundhöhle und Rachen hat der Gelsemium – Patient meist keinen Durst.

Der Durchfall tritt regelmäßig im Anschluss an aufregende Ereignisse auf (Arg.nit.: vorher). Er ist dünnflüssig, kündigt sich durch Kollern im Abdomen und Flatulenz an und geht dabei oft unwillkürlich ab.

Synthesis:

- Erregung des Gemüts, Beschwerden durch

Es werden große Mengen wasserhellen Harns abgesetzt. Auch der Harn kann unwillkürlich abgehen, wenn das Tier Angst hat oder sehr aufgeregt ist.

Gelsemium - Rüden sind häufig hypersexuell . Wenn die Rangfolge im Haushalt nicht oder zugunsten des Hundes geklärt ist, zeigt sich dies in der Neigung, jedes vermeintlich geeignete Objekt zu besteigen, sobald der Rüde den Geruch einer läufigen Hündin aufgenommen hat. Für ausgedehnte Wanderschaften mit dem Ziel, dem Geruch nachzugehen, ist er meist zu schwach und oft auch zu ängstlich. Ich erinnere mich an einen Silberpudel, der einer älteren Dame gehörte. Trotz seiner Ängstlichkeit hatte dieser Hund „das Sagen“ in dem Haushalt und so beritt er mit zitternden Hinterläufen und bis zur Erschöpfung nicht nur Frauchens Beine, das Sofa und sein Spielzeug, sondern auch die Beine der wenigen Besucher, die daraufhin peinlich berührt ihre Besuche einstellten. Anschließend hatte er dann meistens eine Diarrhoe. Die Besitzerin hatte kaum noch soziale Kontakte als sie mit ihrem Hund in die Sprechstunde kam.

Dieser Hund zitterte nicht nur während der gesamten Untersuchung sondern reagierte hysterisch auf jedes Geräusch, auf den Lichteinfall des Ophthalmoskopes und jede andere Bewegung im Raum.

Dieses Verhalten zeigte er jedes Mal wenn er in die Praxis kam, und seine Besitzerin hatte es stets abgelehnt seine Ängste behandeln zu lassen. Jetzt bekam er eine Gabe Gelsemium D200 und seine Besitzerin einen Übungsplan zur Rangzuweisung. Nach 14 Tagen benahm er sich beim Follow up schon recht manierlich. Er zitterte nicht mehr, war in der Lage Frauchens Kommandos zu befolgen und unterließ auch auf Aufforderung seine Versuche, aufzureiten.

Hündinnen haben einen verlängerten Zyklus und eine schwach ausgeprägte Hitze. Wenn sie aufnehmen, sind sie weinerlich während der Trächtigkeit, wollen aber im Unterschied zu Pulsatilla weder Zuwendung noch Gesellschaft. In der Geburt sind sie sehr ängstlich bis hysterisch und der Geburtsvorgang dauert ungewöhnlich lange, wenn sie nicht vorher ihr Gelsemium bekommen haben.

Indikationen für den Einsatz von Gelsemium

128

Apathie mit Muskelschwäche,

fieberhafte Infekte bei eher warmem Wetter mit den typischen Gelsemium – Symptomen

Conjunctivitis catharrhalis mit zittriger Schwäche

Laryngitis / Pharyngitis mit trockenem Husten, Heiserkeit oder Aphonie und Apathie

Angst – und aufregungsbedingte Diarrhoe

Zittern der Hinterbeine, Klappern des Unterkiefers (Terrier)

Blockaden in HSG und ISG mit dem typischen Muskelzittern (Nux v) und der Berührungsempfindlichkeit

Modalitäten

Besserung: frische Luft, andauernde Bewegung, Absatz von reichlich Harn

Verschlimmerung: Ärger, Aufregung, Angst, Sonne, Hitze, Föhn.

Dosis, Potenz

D6 – D200 und höher

Antidot

China, Coffea

Charette bezeichnet Gelsemium als „das wichtigste Zittermittel der Materia medica“

Dorcsi: „Rot, warm, feucht, schwach, lymphatisch“

Gabriele Pfeiffer, Tierärztin

129

Literatur

- Dorcsi, M: Homöopathie Bd 5, Arzneimittellehre; Haug 3. Auflage, 1991
- Morrison, R.: Handbuch der homöopathischen Leitsymptome und Bestätigungssymptome; Kai Kröger Verlag, 2. Auflage, 1997
- Jus, M: Praktische Materia Medica Arzneimittellehre von A bis Z ; Homöosana 2003

Ignatia

Strychnos ignatia
Ignatia amara
Ignatiusbohne

Einleitung

Ausgangssubstanz

149

Ignatia amara oder Ignatiusbohne wird gewonnen aus den Früchten eines dornlosen Kletterstrauches aus der Familie der Loganiengewächse (Loganiaceae). Zu dieser Familie gehören unter anderen auch die homöopathischen Pflanzen Nux vomica, Gelsemium und Spigelia.

Der Strauch klettert mit Hilfe seiner holzigen Ranken bis in die höchsten Spitzen der Bäume. Die Blüten sind unscheinbar und duften nach Jasmin. Aus diesen entwickelt sich nach der Blüte eine vielsamige kugelige Beere mit 10-13 cm Durchmesser mit harter orangegelber Schale. Die Samen schmecken äußerst bitter.

Die Pflanze gedeiht nur auf wenigen Inseln der Philippinen.

Phytotherapie

Bereits 0,02 g der Ignatiabohne führen zu strychninartigen Vergiftungen, die Muskeln verkrampfen sich und der ganze Körper wird steif.

Dennoch wurde die Ignatiusbohne in der Pflanzenheilkunde schon früh als Heilmittel bei Fieber und Magenschmerzen eingesetzt. 1698 wurde sie von Dr. Bohn als Arznei bei Nervenleiden und Epilepsie eingeführt, zeigte aber zu starke Nebenwirkungen.

Homöopathie

Ignatia wird als homöopathische Arznei aus den getrockneten zerstoßenen Samen hergestellt. Die erste Arzneimittelprüfung stammt von Hahnemann selbst.

Ignatia enthält bedeutend mehr Strychnin als Nux vomica.

Arzneimittelbild

In der humanhomöopathischen Literatur wird Ignatia als die weibliche Nux vomica bezeichnet, was man für die Tierhomöopathie aber in Frage stellen sollte.

Geistes und Gemütssymptome, Verhaltenssymptome

150 Wechsel der Gemütslage

Ein wesentlicher Charakterzug der Symptome von Ignatia auf der Verhaltens- und Körpersymptomebene ist die **Wechselhaftigkeit**. Die Tiere sind einerseits ganz lieb und unkompliziert, andererseits schnell aufbrausend und heftig. Es sind schnelle Stimmungsschwankungen, morgens lässt sich die Katze noch streicheln und kuscheln, nach ein paar Stunden faucht sie nur, wenn man ihr zu nahe kommt und später räkelt sie sich wieder gemütlich neben den Besitzern auf dem Sofa. Aber auch die Körpersymptome sind wechselhaft. Der Appetit, der Husten; mal husten die Tiere mehr draußen, dann aber auch wieder mehr im Haus.

Freundlich und liebevoll

Ignatia-Tiere werden von ihren Besitzern als eigentlich ganz anhängliche und liebe Begleiter beschrieben. Diese Tiere sind sehr empfindlich und bemerken alle Stimmungsschwankungen. Sie reagieren darauf, wenn der Besitzer krank oder traurig ist. Dann suchen sie noch mehr diesen Nähe. Catherine Coulter beschreibt die Beziehung zwischen Ignatia und ihrem Partner so, dass für Ignatia der Partner ihr ganzes Glück bedeutet. Sowohl bei Ignatia-Katzen, als auch bei -Hunden kann man das ebenfalls beobachten. Es sind keine Familientiere, sondern sie gehören einer Person aus dem Haushalt und das mit „Haut und Haaren“.

- Gemüt - Liebevoll, voller Zuneigung, herzlich
- Gemüt - Mitgefühl, Mitleid

Reizbarkeit, Hysterie

Von Nux vomica kennt man die aufbrausende Art, die man auch bei

Ignatia wiederfindet. Die enge Verwandtschaft dieser beiden Arzneimittel ist nicht zu übersehen. Die Gereiztheit wegen jeder Kleinigkeit macht sich bei Ignatia nicht nur in Wutausbrüchen Luft sondern kann sich zu Vulkanausbrüchen steigern.

Ignatia gehört in der Praxis auch zu den Angstbeißern wie Lycopodium oder Nux vomica.

- Gemüt - Erregung - agg.
- Gemüt - Auffahren, Zusammenfahren - häufig
- Gemüt - Beschwerden durch - Zorn - Angst, mit
- Gemüt - Beschwerden durch - Zorn - Schreck; mit
- Gemüt - Beschwerden durch - Zorn - stillem Kummer; mit
- Gemüt - Beschwerden durch - Zorn - unterdrückten Zorn; durch
- Gemüt - Heftig, vehement - Gewalttaten führt; Raserei, die zu

Ignatia-Tiere sind nicht immer leicht zu erziehen. Sie gehorchen durch ihre enge Bindung zum Besitzer eigentlich ganz gut, aber in Erregungszuständen sind sie dann nur schwer händelbar. Auch hier findet man die Widersprüchlichkeit dieser Arznei.

- Gemüt - Widerspruch - agg.
- Gemüt - Reizbarkeit, Gereiztheit - Widerspruch; durch - geringsten; durch den
- Gemüt - Zorn - außer sich; ist

Die Tiere sind schnell beleidigt, auch bei der Rückkehr der Besitzer aus dem Urlaub gehören die Ignatia Tiere nicht zu denen, die sich freuen, sondern sind auch die folgenden Tage noch sehr zurückhaltend.

- Gemüt - Verweilt - vergangenen unangenehmen Ereignissen; bei

Beschwerden durch Kummer oder enttäuschte Liebe

Ignatia ist ein Kummermittel, das heißt die Beschwerden werden zum Beispiel durch Kummer ausgelöst.

Welpen, die von der Mutter vernachlässigt werden oder ohne Muttertier die ersten Wochen verbringen können ein Fall für Ignatia sein. Diese Welpen sind aber agil, haben keinen aufgeblähten Bauch wie Lycopodium, sie jammern ständig vor sich hin, was sich auch nicht bessert durch streicheln oder getragen werden. Dadurch lässt sich Ignatia schön von

Calcium carbonicum, Lycopodium und Pulsatilla unterscheiden, die durch Tragen und Zuspruch sich schnell beruhigen und erst wieder anfangen, wenn sie wieder in die Welpenkiste zurückgelegt werden.

- Gemüt - Weinen [einschließlich Winseln von Tieren] - Kindern; bei

Ignatia-Tiere sind eifersüchtig. Sie reagieren sehr energisch und gereizt auf andere Tiere, die in die Familie aufgenommen werden und lassen sich dann auch von den Besitzern nicht mehr gerne streicheln. Sie sind enttäuscht von der Besitzerliebe, die sie jetzt auf einmal teilen sollen.

152

Besonders stark zeigt sich das Verhalten, wenn sich durch den Neuankömmling auch noch die Rangordnung ändert.

Bei allen Beschwerden zieht sich Ignatia wie Natrium muriaticum eher zurück, Trost wird als unangenehm empfunden.

Fallbeispiel I

Trixie ist eine 12-jährige kastrierte EKH. Sie hat seit ihrem 8. Lebensjahr einen fressenden Ohrtrandtumor, den wir mit Lycopodium gut in den Griff bekommen haben. Die Besitzerin hatte noch einen 2-jährigen Kater; dieser ging Trixie total auf den Nerv, aber sie fauchte ihn nur an und er suchte das Weite. In 6-9 Monatsabständen musste ich bisher Lyc wiederholen. Die Besitzerin wollte ihrem Kater etwas Gutes tun und kaufte sich noch eine 8 Monate alte Katze dazu. Von da an war Trixie nur noch am fauchen, sie attackierte die junge Kätzin und was noch viel schlimmer war, sie ignorierte die Besitzerin, ließ sich nicht mehr streicheln, kam nicht mehr nachts ins Bett. Die Kleine ließ sich dadurch überhaupt nicht beeindrucken, fraß aus jedem Napf und eroberte an einem Tag alle begehrten Plätze im Haus.

Zwei Tage später begann bei Trixie der Tumor aufzuplatzen und wuchs explosionsartig. Eine Gabe Lyc brachte überhaupt keinen Erfolg.

- Gemüt - Beschwerden durch - Eifersucht
- Gemüt - Beschwerden durch - Position; durch Verlust der
- Gemüt - Beschwerden durch - Enttäuschung - neue, vor kurzem erlebte

Die Kummererlebnisse liegen bei Ignatia selten lange zurück, sondern sind ganz frisch entstanden.

-
- Gemüt - Reizbarkeit, Gereiztheit - Trost - agg.
 - Gemüt - Trost - agg.

Das sind schöne Rubriken für Trixie und sie erhielt eine Ignatia C M. Schon am selben Tag wurde sie vom ganzen Ausdruck her entspannter und suchte kurze Kontakte zur Besitzerin.

Am nächsten Tag war sie wieder die Alte. Es verging kein Tag, da stürzte sie sich aus einem Hinterhalt auf die Kleine und biss ihr in den Nacken. Nach einem kurzen Gerangel war die Sache geklärt und Trixie hatte wieder die Oberhand. Der Tumor blieb aber weiterhin blutig und wurde nicht wieder kleiner. Nach einer Woche wiederholte ich nochmals Lycopodium und nun stellte sich wieder die Wirkung ein, die dieses Mittel bei Trixie immer hatte. Der Tumor ging zurück und sie wurde ruhiger und duldete sogar, dass die Kontrahentin sich zu ihr legte.

153

Es gibt immer wieder Fälle, in denen das gut gewählte Konstitutionsmittel, durch ein akutes Geschehen unterbrochen wird, welches dann auch zuerst einer akuten Verschreibung bedarf. Danach folgt dann wieder die Verschreibung mit dem Konstitutionsmittel.

- Gemüt - Beschwerden durch - Beleidigungen, Beschimpfungen
- Gemüt - Beschwerden durch - Kränkung, Demütigung

Ignatia ist auch angezeigt bei Tieren, die nach Umzug leiden oder in der Tierpension krank werden.

- Gemüt - Beschwerden durch - Heimweh
- Gemüt - Beschwerden durch - Enttäuschung

Fallbeispiel II

Ich wurde einmal zu einem halbjährigen Norwegischen Waldkater gerufen, der komische Atemgeräusche machen sollte. Der Kater war erst seit einigen Tagen bei der Besitzerin. Er hielt sich fast nur unter dem Klavier auf, die Atemgeräusche entpuppten sich als ständiges Knurren. Der Züchter hatte ihn bisher behalten und nun aus Platzgründen abgeben müssen. Dort war er ein lieber und verspielter Kater gewesen. Der neuen Besitzerin war er schon zweimal ins Gesicht gesprungen. Er erschrak an jeder Kleinigkeit, hatte man ihn erst einmal aus seinen Verstecken herausgelockt, sprang er wegen jedem geringsten Geräusch 2 m in die Höhe wie ein Gummiball.

Als wir ihn dann endlich besser zu sehen bekamen, sprang er aus dem Stand an mir hoch und biss mir mit voller Wucht in die Fingernagelwurzel.

- Gemüt - Auffahren, Zusammenfahren - häufig
- Gemüt - Beschwerden durch - Zorn - Angst, mit
- Gemüt - Zorn - außer sich; ist
- Gemüt - Beschwerden durch - Heimweh

Nach Ignatia C M lebte er sich schnell und dauerhaft ein.

154

Beschwerden durch Schreck

Ignatia ist überempfindlich und bemerkt alle Stimmungsänderungen sehr intensiv. Es ist ein Epilepsiemittel nach Schreck oder Tadel.

Fallbeispiel III

Jack ist ein 3,5 jähriger Schäferhundmix, der mir wegen epileptischen Anfällen vorgestellt wurde. Er ist ein hochbeiniger Rüde, der sich gerne mit anderen Rüden anlegt. Er ist empfindlich auf Geräusche und Gewitter, sonst aber eher unerschrocken. In der Familie ist er ganz auf den Besitzer fixiert. Außer den Anfällen ist er ganz gesund, die Besitzer erinnern sich lediglich an Bissverletzungen als frühere Gründe zum Tierarzt zu gehen. Die epileptischen Anfälle habe er schon früh gehabt. In der Hundeschule wollte er nicht durch die Röhren laufen, da habe der Besitzer ihn mit Schwung hinein manövriert. Danach hatte er noch gleich auf dem Hundeplatz seinen ersten Anfall. Im Anfall verkrampft er sich am ganzen Körper, schäumt und verliert Urin. Danach habe er dann einen unbändigen Hunger.

Das sind die Zeiten wo er am besten fresse, ansonsten frisst er seinen Napf nie richtig leer.

Jetzt bekomme Jack auch Anfälle, wenn der Besitzer angetrunken nach Hause komme und niemand es ihm recht machen könne. Dann schreie er sogar mit Jack.

- Gemüt - Beschwerden durch - Schreck
- Allgemeines - Konvulsionen - Bestrafung, nach
- Allgemeines - Konvulsionen - Schreck, durch

- Gemüt - Beschwerden durch - Tadel
- Gemüt - Beschwerden durch - Vorwürfe

Die Verlagerung von Kummer auf die körperliche Ebene ist eine wertvolle Hilfe, die einzelnen Kummermittel voneinander zu unterscheiden. Epilepsie durch Kummer oder harte Erziehungsmethoden ist ein deutlicher Hinweis für Ignatia. Die körperlichen Symptome dieses Arzneimittels entstehen auch in direktem Zusammenhang mit der Sanktion.

Wie empfindlich und reizbar Ignatia ist zeigen auch die Rubriken:

- Gemüt - Beschwerden durch - Schreck - Menses, während
- Gemüt - Furcht - Anorexie aus Furcht

Beschwerden durch Verlust der Bezugsperson

Ignatia ist eines der Mittel, an die man nach dem Tod des Besitzers und danach auftretenden Beschwerden denken muss.

- Gemüt - Beschwerden durch - Liebe; enttäuschte
- Gemüt - Beschwerden durch - Tod von geliebten Personen
- Gemüt - Beschwerden durch - Tod von geliebten Personen - Eltern oder Freunde, der
- Gemüt - Beschwerden durch - Tod von geliebten Personen - Kindes, eines

Die Tiere fressen dann fast nichts, ziehen sich traurig zurück oder laufen schreiend durch das Haus.

Ignatia reagiert mit diesem Kummer nicht nur beim Tod der Besitzer oder anderen Menschen, sondern auch nach dem Tod von ihnen nahe stehenden Tieren.

Allgemeinsymptome

Ignatia ist ein linksseitiges Mittel, das heißt viele Beschwerden treten auf der linken Seite in Erscheinung

Modalitäten

Aggravation

- Seelische Erregung
- Trost

- Süßigkeiten, Tabak, Alkohol – auch hier sehen wir die Reizbarkeit und Überreizung
- Berührung
- Im Freien

Amelioration

- Wärme
 - Allgemeines - Wärme - Ofen, am warmen - amel.
- Druck

156

Widersprüchliche Symptome

In der Humanhomöopathie fällt Ignatia durch viele widersprüchliche Symptome ins Auge. Diese sind in der Veterinärmedizin nicht so deutlich zu beobachten, aber sie sind trotzdem vorhanden.

- Allgemeines - Widersprüchliche und abwechselnde Zustände

Man findet Durstlosigkeit bei Fieber.

- Magen - Durstlos - Hitze; während

Bei den Magendarmbeschwerden der Tiere bessern sich die Symptome nach dem Fressen.

Oder was man bei Laryngitiden beobachten kann, die Tiere haben deutliche Schluckbeschwerden beim Trinken, aber beim Fressen von Futter, auch Trockenfutter zeigen sie bedeutend weniger Schmerzen.

- Innerer Hals - Schmerz - Schlucken - festen Speisen; von - amel.

Wechselnde Beschwerden

- Fieber - Veränderliche, wechselnde Anfälle

Epilepsie

- Gemüt - Weinen [einschließlich Winseln von Tieren] - Konvulsionen - während
- Allgemeines - Konvulsionen - Entbindung - während

Körpersymptome

Krämpfe der glatten Muskulatur

Das Vergiftungsbild von Strychnin zeigt Krämpfe der glatten Muskulatur, die man bei Ignatia an allen Organen finden kann.

Nase, Atmung

Die leichte Erregbarkeit findet man auch bei einem sehr ausgeprägten Geruchssinn von Ignatia. Die Tiere reagieren empfindlich auf Gerüche wie Parfüm, Haarspray oder Tabak. Sie niesen dann heftig oder verlassen sogar das Zimmer.

- Nase - Geruch, Geruchssinn - überempfindlicher Geruchssinn - starke Gerüche

Die psychischen Beschwerden schlagen sich bei Ignatia sehr schnell auf der körperlichen Ebene nieder.

In der Praxis habe ich mehrere Fälle von Hunden, die ohne klinische Veränderungen mit Atemnotanfällen reagieren, z.B. wenn die Besitzer ohne die Tiere wegfahren, ein anderes Tier in die Familie aufgenommen wurde oder ein Baby auf die Welt kam.

- Atmung - Atemnot, Dyspnoe, erschwertes Atmen - Kränkung, nach

Ein Terrier zeigte immer wieder heftige Magen - und Darmkrämpfe mit lautem Rumoren und extremem Drang Gras zu fressen, wenn die Besitzerin länger als normal außer Haus blieb und den Hund alleine ließ. Zur gleichen Zeit fing der Hund auch an zu husten. Organisch wurde alles ohne Befund abgeklärt. Ein widersprüchliches Symptom?

- Husten - Ärger, Verdruss; nach (alle 4 Kummermittel)
- Abdomen - Schmerz - krampfhaft

Seufzen - Gähnen

Ignatia ist bekannt für häufiges Seufzen, was man in der Humanhomöopathie sehr oft beobachten kann. Es ist eigentlich ein Gemütssymptom. erinnert man sich an den Kummer, an das Leid und daran, dass man diese Menschen nicht leicht trösten kann, so wird klar,

diese Patienten machen sich Luft durch Seufzen.

In der Veterinärhomöopathie kann man das Seufzen sehr schwer beobachten. Bei den Ignatia – Katzen erzählen die Besitzer manchmal, dass die Tiere auf eine ganz bestimmte Art und Weise maunzen.

Viele Hunderassen seufzen ab einem bestimmten Alter ohne gleich Ignatia zu sein.

Was man aber häufiger beobachten kann, ist ein vermehrtes und häufiges Gähnen.

Verdauungsapparat

So launisch das Ignatia Tier sein kann, so launisch ist der Appetit. Die Tiere brauchen immer wieder Abwechslung auf dem Speiseplan.

- Magen - Appetit - launischer Appetit

Verdauungsstörungen haben als Auslöser einen Kummer, der noch nicht lange zurückliegt.

- Magen - Verdauungsstörung - Kummer, nach

Von Nux vomica kennen wir schon das Symptom, dass die Tiere nach dem Kotabsatz gleich wieder drücken müssen, auch Ignatia hat diese Pein.

- Rektum - Stuhldrang - häufig

Ignatia hat viele Magendarmbeschwerden, die aus Zeitgründen nicht alle aufgeführt werden.

- Rektum - Prolaps - Stuhlgang - während

Geschlechtsorgane

Man muss bei allen Körpersymptomen von Ignatia die emotionale Ursache erkennen, dann ist man in der homöopathischen Verschreibung schon sehr weit.

- Weibliche Genitalien - Menses - unterdrückt - Kummer, durch

Eine Stute hatte ich schon längere Zeit mit Sommerekzem in Behandlung ohne wirklich durchschlagenden Erfolg. Als ich sie dann nach einer Fehlgeburt aufgrund eines Hubschraubers der direkt neben ihrem Stall gelandet ist, mit Ignatia behandelt habe, sind nicht nur die akuten Beschwerden verschwunden, sondern auch das Sommerekzem schön abgeheilt.

- Weibliche Genitalien - Abort - Schreck, durch

Fallbeispiel

In der Praxis behandle ich auch sehr viele Rüden mit Ignatia, nicht nur Weibchen. Aber es sind fast alles früh kastrierte Rüden oder kastrierte Kater.

Benny ist ein 3 jähriger Schäferhund, unkastriert. Er hat seit 6 Monaten ein nässendes, juckendes Ekzem am Rand des Präputiums, das völlig therapieresistent ist. In einer anderen Praxis wurde er mit Antibiotika, Panalogsalbe, Fuzidine behandelt, ohne Erfolg.

Benny ist ein empfindlicher Hund, er lässt sich nicht ohne Maulkorb behandeln, auch nicht zu Hause. Schon immer knurrt er beim Kämmen. Er knurrt auch seine Besitzerin an, obwohl er ihr aufs Wort folgt. Er orientiert sich immer nach ihr.

Die schlimmste Tortour die er bisher hatte, war der Trichter, um ihn am schlecken zu hindern. Benny stand oder saß 2 Tage und Nächte nur noch da und legte sich nicht mehr ab. Er magerte trotz fressen sofort ab.

Er ist ein Spätentwickler; erst jetzt entdeckt er so langsam die Weibchen. Er lässt sich von Fremden nicht anfassen, geht auf alle Leute bellend zu, auch auf die die er kennt, dann hört er irgendwann auf und wird sogar aufdringlich, um ihnen die Hände zu schlecken.

Muss er beim Einkaufen warten, zittert er vor dem Geschäft.

Im Urin waren Struvitkristalle, und so stellte ich ihn auf Diät. Er bekam Nux-v. C 200.

Drei Tage später telefoniert die Besitzerin: die Schwellung geht zurück, er wird ruhiger, schläft jetzt endlich mit Trichter. Drei Wochen später sieht

die Wunde wieder aus wie vor der Behandlung, Benny wird auch wieder unruhiger und stänkert. Eine 2. Gabe Nux-v C 200 bleibt ohne Erfolg. Er bekommt Acidum nitricum C 30; wieder wird die Wunde kurz besser, das Verhalten bleibt unverändert. Eine unterdrückende Verschreibung! Es muss nochmals besser gefragt werden.

Die Besitzerin ist völlig abgenervt, fängt beim Erzählen an zu weinen, sie sei einfach zu fertig von den eigenen Sorgen, um das auch noch auszuhalten.

160

- Männliche Genitalien - Exkoration - Penis - Vorhaut - Rand, am
- Männliche Genitalien - Schmerz - wund schmerzend - Penis - Vorhaut - Rand

Bennys Reizbarkeit, seine enge Beziehung zur Besitzerin, die im Moment so viel Kummer hat. Sein Stänkern und Motzen wechselt mit Liebkosungen und Hilflosigkeit – wie kann man mit Trichter schlafen? Und nicht zu vergessen mein Versuch mit Nux vomica, was zuerst so gut wirkte, aber zu kurz wirkte und nach Wiederholung nicht mehr. Es musste eine nah verwandte Arznei sein.

Ignatia C M hat wunderschön angeschlagen. Die Wunde war nach 10 Tagen zu, er war ausgeglichener und ruhiger.

Differentialmittel

Nux vomica

Durch die Krampfneigung der glatten Muskulatur und die schnelle Reizbarkeit auf der Verhaltens- und körperlichen Ebene sind Ignatia und Nux vomica leicht zu verwechseln. Nux vomica hat als Auslöser für Beschwerden Ärger und Überreiztheit und gerät schnell außer sich. Es reagiert nicht so empfindlich auf Kummer oder den Verlust der Besitzer. Keine widersprüchlichen Symptome: bei Schluckbeschwerden bessern harte Speisen nicht und auch das Trinken ist wie bei Ignatia schmerzhaft. Nux vomica reagiert gezielt zornig, schnappt oder beißt, Ignatia ist außer sich und in der Panik schnappt sie nach allem.

Pulsatilla

Pulsatilla fällt ins Auge durch wechselnde aber nicht widersprüchliche Symptome. Die Absonderungen oder Lahmheiten wechseln immer wieder Aussehen, Konsistenz und Farbe, oder den Ort.

Ignatia kann wie Pulsatilla ein Hund sein, der es dem Besitzer recht machen will, freundlich ist zu allen, mitbekommt wenn die Besitzer traurig sind und dann den Besitzer nicht aus den Augen lassen oder den Kopf in den Schoß legen. Die Bindung zum Besitzer ist bei beiden Arzneien eng und beide Arzneimittel zeigen unter Umständen eine Hilflosigkeit. Immer wieder wird das Verhalten mit dem Besitzer per Blickkontakt abgesprochen.

In Situationen von Kummer unterscheidet sich dann aber das Verhalten grundlegend. Pulsatilla braucht Trost und ist dem neuen Besitzer ein ebenso treuer Begleiter wie dem Verstorbenen.

Pulsatilla ist bekannt für sein stures Verhalten, ist aber nie so reizbar und zornig wie Ignatia.

Natrium chloratum (muriaticum)

Natrium chloratum (muriaticum) steht für die tief chronischen Beschwerden von Kummer. Ignatia ist bei Kummer oft ein Akutmittel.

Anne-Lore Seyfried, Tierärztin

Literatur

- Jus, Mohinder Singh. Praktische Materia Medica, Arzneimittellehre von A-Z, Zug, 2003
- Lathoud, J.-A.. Materia medica, Band 3. Berg am Starnberger See 1986.
- Morrison, Roger. Handbuch der homöopathischen Leitsymptome und Bestätigungssymptome, Groß Wittensee, 1997
- Nash, Eugène B.. Leitsymptome in der Homöopathischen Therapie. Heidelberg 1988
- Schroyens, F. Dr. Hrsg. Synthesis, Greifenberg 1996

Pulsatilla

(Ergänzungen zu AML Band I)

Pulsatilla pratensis
Kuhschelle

Botanik, Toxikologie, Volksmedizin, Phytotherapie

- Hahnenfussgewächs (Ranunculaceen)
 - Giftige einheimische Frühlingspflanze (Anemonamin). Lokale Toxizität: Blasen, später Gangrän; generalisierte Toxizität: Koliken, Schwindel und schliesslich Kollaps
 - Gemäss Signaturenlehre bei Patienten verwendet, die den „Kopf hängen lassen“
 - Hippokrates: um Menstruation hervorzurufen, bei Hysterie
 - Dioskorides und arabische Medizin: äusserlich bei faulenden Geschwüren, Augen-Entzündungen, Einleitung der Menstruation
 - Störck: bei Augenleiden (grauer Star, Hornhaut-Trübungen etc.)
- | | |
|--|---|
| ● MIND - SADNESS - quiet | ● Gemüt - Traurigkeit - still |
| ● FEMALE GENITALIA/SEX - MENSES - delayed in girls, first menses | ● Weibliche Genitalien - Menses - verzögerte Menarche |
| ● EYE - CATARACT - incipient | ● Auge - Katarakt |
| ● EYE - INFLAMMATION - foreign bodies | ● Auge - Entzündung - Fremdkörper |
| ● EYE - INFLAMMATION - injuries, after | ● Auge - Entzündung - Verletzungen, nach |
| ● SKIN - ULCERS - foul | ● Haut - Geschwüre - faulig |

249

Pulsatilla in der „Reine Arzneimittellehre“ Hahnemanns

- AMP durch Hahnemann in der reinen Arzneimittellehre (RAM)
- Polychrest für akute und chronische Erkrankungen

- Es wird die ganze getrocknete Pflanze verwendet

„Am zweckmässigsten ist die homöopathische Anwendung sowohl aller übrigen Arzneien, als insbesondere dieser, wenn nicht bloss die körperlichen Beschwerden von der Arznei den ähnlichen körperlichen Symptomen der Krankheit entsprechen, sondern wenn auch die der Arznei eignen Geistes – und Gemüthsveränderungen ähnliche in der zu heilenden Krankheit, oder doch in dem Temperamente der zu heilenden Person antreffen. Es wird daher auch der arzneiliche Gebrauch der Pulsatilla um desto hülfreicher seyn, wenn in Uebeln, zu denen in Rücksicht der Körperzufälle dieses Kraut passt, zugleich ein schüchternes, weinerliches, zu innerlicher Kränkung und stiller Aergerniss geneigtes, wenigstens mildes und nachgiebiges Gemüth im Kranken zugegen ist, zumal, wenn er in gesunden Tagen gutmüthig und mild (auch wohl leichtsinnig und gutherzig schalkhaft) war. Vorzüglich passen daher dazu langsame, phlegmatische Temperamente, dagegen am wenigsten Menschen von schneller Entschliessung und rascher Beweglichkeit, wenn sie auch gutmüthig zu seyn scheinen. Am besten ist, wenn auch untermischte Frostigkeit nicht fehlt, und Durstlosigkeit zugegen ist.“

Charakter von Pulsatilla

- Süss und sanft, unterwürfig und mild – einfach im Umgang
- Tun alles um Streicheleinheiten zu bekommen – wollen in vollendeter Harmonie leben – „Schmusi“
- Ist so süss und lieb, dass man gar nicht bemerkt wie man ihr alles erfüllt. Bei Puls. hat man spontan das Gefühl helfen zu wollen.
- Will es allen Recht machen, kann sich daher nicht selber entscheiden, will dass das Gegenüber sagt was es will , Unentschlossenheit, übernimmt keine Verantwortung
- Braucht darum Anlehnung, Abhängigkeit (Selbstmitleid)

Gemütssymptome

- Wollen nicht erwachsen werden (Ende der Geborgenheit) und

wechseln direkt von der Abhängigkeit der Eltern in diejenige eines Partners

- Wechselhaftigkeit aller Beschwerden – nicht nur der körperlichen. „Weinen und Lachen“ wechselt von einer Sekunde zur andern
- Weint beim erzählen ihrer Beschwerden und erzählen ihre Krankengeschichte im Detail, pedantisch
- Kümmert sich um Schwächere und betreut sie (kämpft aber nicht physisch für andere)
- Aengste, z.T. fanatischer Natur
- Geführt von Emotionalität ist Puls. keine intellektuelle Arznei
- Hypochondrisch – erzählen lieber von ihren Problemen als Erfolgen

251

Das Verhalten von Pulsatilla-Tieren

- „Schmusi“ (aufdringlich aber nicht zu stark)
- Sanft und nachgiebig
- Blühen bei Lob auf
- Wollen nicht alleine sein, werden alles tun um in einer Gruppe aufgenommen zu werden
- Suchen und geben Trost
- Unsicherheit (Aengste)

Geistes- und Gemütssymptome – Rubriken

- MIND – TIMIDITY
- MIND - WEEPING - amel.
- MIND - HYPOCHONDRIASIS - weeping, with
- MIND - GRIEF - silent - submissiveness, with
- MIND - YIELDING disposition
- MIND - IRRESOLUTION, indecision – evening
- MIND - AFFECTIONATE
- MIND - HELPLESSNESS; feeling of
- MIND - MANIPULATIVE
- Gemüt - Schüchternheit, Zaghaftigkeit
- Gemüt - Weinen - amel.
- Gemüt - Hypochondrie - Weinen, mit
- Gemüt - Kummer - still - Demut, mit
- Gemüt – Nachgiebigkeit
- Gemüt - Unentschlossenheit – abends
- Gemüt - Liebevoll, voller Zuneigung, herzlich
- Gemüt - Hilflosigkeit, Gefühl der
- Gemüt - Manipulierend

- MIND - LAUGHING - alternating with - weeping
 - MIND - FASTIDIOUS
 - MIND - CAREFULNESS
 - MIND - LAMENTING - sadness, in
 - MIND - ANXIETY - dark; in
 - MIND - ANXIETY - hypochondriacal
 - MIND - DEPENDENT of others

 - MIND - INSANITY, madness - religious
 - MIND - COMPANY - desire for - evening
 - MIND - CONFIDENCE - want of self-confidence

 - MIND - CONSOLATION - amel.
 - MIND - FLATTERING - seducing behavior in children
- Gemüt - Lachen - abwechselnd mit - Weinen
 - Gemüt - Heikel, pingelig
 - Gemüt - Sorgsamkeit, Sorgfalt
 - Gemüt - Jammern - Traurigkeit, bei
 - Gemüt - Angst - Dunkelheit; in der
 - Gemüt - Angst - hypochondrisch
 - Gemüt - Abhängig von anderen - Verlangen, von anderen abhängig zu sein
 - Gemüt - Geisteskrankheit, Wahnsinn - religiös
 - Gemüt - Gesellschaft - Verlangen nach - abends
 - Gemüt - Selbstvertrauen - Mangel an Selbstvertrauen
 - Gemüt - Trost - amel.
 - Gemüt - Schmeichlerisch – schmeichlerisches Benehmen bei Kindern

Modalitäten

- Wechselhaftigkeit der Beschwerden, wandernde Beschwerden (z.B. Schmerzen)
- Einseitige Beschwerden (z.B. Schweiß)
- Besserung im Freien, Verschlimmerung in stickigen Räumen
- Frostig aber Hitze < (kalte Wickel, kalte Speisen etc. >)
- Abends in der Dämmerung, nachts und morgens <
- Trost >, Weinen >
- Beginnende Bewegung <, fortgesetzte Bewegung >; Ruhe <
- Aeusserer Druck, Reiben >
- Geburt, Trächtigkeit <
- Um den Oestrus <
- Fettige und kalorienreiche Nahrung, Schweinefleisch, Eier, Zwiebeln <, warme Nahrung und Getränke <
- Während und nach dem Essen <

Modalitäten - Rubriken

- HEAD - WARM coverings on head agg.
- FACE - PAIN – wandering
- STOMACH - DISORDERED - ice cream
- STOMACH - NAUSEA - food - rich, from

- STOMACH - NAUSEA - pork, after
- RECTUM - CONSTIPATION - pregnancy, during

- STOOL – CHANGEABLE
- COUGH - AIR - open - amel.
- COUGH - WARM - room - going into a warm room from open air
- EXTREMITIES - HEAT - Hand - one hand, coldness of the other
- EXTREMITIES - PAIN - motion - amel.
- PERSPIRATION - ONE SIDE
- GENERALS - EVENING - twilight - agg.
- GENERALS - COLD - heat and cold
- GENERALS - PAIN - Parts - Lain on, in - Recently lain on

- GENERALS - ROOM - full of people agg.
- GENERALS - WALKING - slowly amel.

- Kopf - Warme Bedeckungen auf dem Kopf agg.
- Gesicht - Schmerz – wandernd
- Magen - Verdorben - Eiscreme, durch
- Magen - Übelkeit - Speisen - reichhaltige, fette Speisen; durch
- Magen - Übelkeit - Schweinefleisch, nach
- Rektum - Obstipation - Schwangerschaft; während der
- Stuhl – Veränderlich
- Husten - Luft - Freien, im - amel.
- Husten - Warm - Zimmer, im warmen - Eintreten aus dem Freien in ein warmes Zimmer; beim
- Extremitäten - Hitze - Hände - einer Hand, Kälte der anderen
- Extremitäten - Schmerz - Bewegung, bei - amel.
- Schweiß - Eine Seite
- Allgemeines - Abends - Dämmerung, in der - agg.
- Allgemeines - Kälte - Hitze und Kälte
- Allgemeines - Schmerz - Teile, bestimmte - liegt; in Teilen auf denen er liegt - auf denen man gerade gelegen hat
- Allgemeines - Zimmer - voller Menschen agg.; überfülltes Zimmer
- Allgemeines - Gehen - langsam amel.

Gute Symptome und Zeichen

- Kopfschmerzen von Ueberarbeitung
- Tränenfluss durch Wind
- Schleimhautsekrete: reichlich, mild, dickflüssig, gelblich-grün
- Durstlosigkeit
- Geburtsprobleme
- Probleme während der Laktation
- Hoden-Entzündungen (Mumpf)

Symptome und Zeichen - Rubriken

- EYE - DISCHARGES – purulent
- MALE GENITALIA/SEX - INFLAMMATION - Testes - contusion, from
- MALE GENITALIA/SEX - SWELLING - Testes - mumps, from
- FEMALE GENITALIA/SEX - PAIN - labor pains - ceasing
- FEMALE GENITALIA/SEX - PAIN - labor pains - false
- FEMALE GENITALIA/SEX - PAIN - labor pains - ineffectual
- FEMALE GENITALIA/SEX - PAIN - labor pains – irregular
- CHEST - MILK – disappearing
- CHEST - MILK - flowing spontaneously
- CHEST - MILK - non-pregnant women
- CHEST - MILK - thin - watery; and
- FEVER - PUERPERAL fever - lochia; from suppressed
- Auge - Absonderungen – eitrig
- Männliche Genitalien - Entzündung - Hoden - Quetschung, durch
- Männliche Genitalien - Schwellung - Hoden - Mumps, durch
- Weibliche Genitalien - Schmerz - Wehen - hören auf
- Weibliche Genitalien - Schmerz - Wehen - falsche Wehen
- Weibliche Genitalien - Schmerz - Wehen - vergeblich
- Weibliche Genitalien - Schmerz - Wehen - unregelmäßig
- Brust - Milch - versiegend
- Brust - Milch - fließt von selbst
- Brust - Milch - schwangeren Frauen; bei nicht
- Brust - Milch - dünn - wäßrig, und
- Fieber - Kindbettfieber - Lochien, durch unterdrückte

254

Aussehen

- Blond und blaue Augen
- z.T. Sommersprossen

Dr. med. vet. Marc Bär

Literatur

- Clarke, J.H., Dictionary of Practical Materia Medica; Jain Publ., New Delhi, 1988
- Coulter, C.; Portraits of Homeopathic Medicines; North Atlantic Books, Berkeley, 1986
- Hahnemann, S.; Reine Arzneimittellehre; Haug Verlag, Heidelberg, 1995
- Hamilton, E.; The Flora Homoeopathica; Jain Publ., New Delhi, 1988
- Schroyens, F.; Synthesis 8.1; Archibel, Namur, 2003
- Vonarburg, B., Homöotanik Band 1; Haug Verlag, Heidelberg, 1996

Pulsatilla

und seine Differential-Arzneimittel

	Puls.	Calc.	Sep.	Cycl.	Lyc.	Asaf.
Verhalten	Wechselhaft Weinerlich, ängstlich, Trennungangst Beleidigt Eifersüchtig Extrovertiert Klaustrophobie	Ängstlich Träge lernt schwer dickköpfig eifersüchtig, Trennungangst, Angst im Dunkeln,	Reizbar, v.a. gegen Sozialpartner nervös, beleidigt „weibliche Nux vomica“ (Dorcsi)	Launisch Weinerlich Versteckt sich nervös	Unsicher "Angber" diktatorisch eifersüchtig frühreif	Reizbar Überempfindlich Misslaunig
Schilddrüse	Hypo	Hypo	Beeinflussung über Feed back Ovar- Schilddrüse		Hypro	
Verdau- ungstrakt-	Durstlos Pfortaderstase Verdauung ver- langsamt Blähungen Abneigung gegen Fett Verlangen nach kühlem Futter + Wasser wechseln- de Stuhlbeschaffen- heit Magen-Ober- bauchbereich dd	Abnei- gung gegen Fleisch, Fett, Verlangen nach Eiern Aufstossen Saures Erbrechen, saure Stühle Aufgetriebenes Abdomen Kolik, Umbilicalbereich dd	Pfortaderstauung, Abneigung gegen Fett, Verl. Nach Saurem, Schmerzen im Leber- Galle-Bereich Knotiger Stuhl, schwierige Entleerung, geblähter Bauch	Satt nach wenigen Bissen Durst abends Schluckauf Verlangen nach Unverdaulichem Abneigung gegen Fleisch, Fett Oberbauch dd	Wech- selnder Appetit, will jede Mahizeit etwas anderes, satt nach wenigen Bissen, Verlangen nach Brot Abneigung gegen Fleisch Blähungen Unterbauch, Leber- punkte dd	hypersexuell
Zyklus	Juvenile Vaginitis 1. Hitze zu spät, Hitze zu kurz, unregelmäßige Intervalle Proöstrus verlängert Lact fals, scheinträchtig	1. Hitze zu früh, zu lang, stark Juvenile Vaginitis mit milchigem ,juckendem Ausfluß	Follikelatresie Schwache Hitze toleriert keinen Deck-rüden Chronische Endometritis Ältere Tiere	Ovarielle Insuffizienz Hitze zu früh, zu lang, starke Hämorrhagien Jüngere Tiere	Hitze zu spät oder zu früh, zu lang, zu stark Wundmachender Vaginallfluor Rüden hypersexuell	Ausgeprägte Schein Träch- tigkeit mit Milch- bildung Hitze zu früh, zu kurz Grünlicher dünnflüssiger Vaginallfluor
Besser durch	Kühle, im Freien, morgens, mäßige Bewegung, Trost, Abgang von Blähungen	Ruhe, trockenes Wetter, Wärme, Verstopfung	Bewegung im Freien, Sitzen, Warme Umschläge	Auftreten von Absonderungen, (während der Hitze) Bewegung, Wärme	Warmes Futter , Aufstossen, Bewegung in frischer Luft	Bewegung an der frischen Luft, Druck Aufstossen Kotabgang
Schlechter	Abends bis Mitter- nacht Direkte Sonne, Wärme, feuchtes Wetter Fett, zu kaltes Futter oder Wasser, Druck	Abends, nachts, Alleinssein Nässe, Wetter- wechsel zu Kälte Zahnung Vollmond	Stehen, Anstrengung, kalte Luft, während der Hitze	Nachts, Wind, Gewitter, vor der Hitze, fetthaltiges Futter	Morgens, 16-18.00 Uhr, Druck, Geräusche, Licht, Schreck	Nachts im Zimmer Trost Berührung Futteraufnahme
Causa	Verkühlung, fettes oder zu kaltes Futter Suppression von Sekretionen	Kalter Wind, Feuchtigkeit, Ernährungsstörung	Zorn, Ärger, Fettes Futter, Erschöpfung, hormonelle Depression	Frieren, Anämie, Kummer	Furcht, Ärger, Streit Nieren- und Leber Schwäche, Hypothyreose	Unterdrückte Absonderungen Luft schlucken Reizbarkeit

Pulsatilla und seine Differential-Arzneimittel

	Puls.	Calc.	Sep.	Cycl.	Lyc.	Asaf.
Antidot	Coff., Ign., Nux v., Asaf., Cham.	Camph., Ip., Nit.ac., Nux v., Sulf.	Acon., Ant.c., Rhus .t.	Camph., Coff., Puls.	Acon., Camph., Caust., Cham. Coff., Graph., Nux v. , Puls.	Camph., Caust., Chin., Merc., Puls., Valer.
Vorher- schesendes Miasma	Tubercul.	Psora	Sykose		trimiasmatisch	Syphilis
Dorsci	Blass kalt feucht ängstlich schwächlich lithämisch	Blass kalt feucht unsicher ängstlich lymphatisch	Blass gelb, alt, schlaff gereizt Gleichgültig destruktiv	Blass, kalt, feucht, anämisch erschöpft lymphatisch	Blass fahl gelb alt krank frostig trocken destruktiv	Rot warm feucht heftig Hysterisch destruktiv

	Kali.s.	Ign.	Phos.	Sulph.		
Verhalten	Schreckhaft Reizbar Unruhig, bleibt lange gereizt Stur Will allein sein, lässt sich nicht streicheln	Introvertiert Wechselhaftes Verhalten Versteckt sich Verweigert das Futter	Extrovertiert Trennungsangst Dickköpfig Überempfindlich, schreckhaft Unkonzentriert Gewitterangst	Frühreif Selbst- Bewusst Herrsch- süchtig Hyperaktiv Angriffslustig v.a. größeren Hd gegen- über mag keinen Druck eifersüchtig unkonzentriert Klaustrophobie		
Schilddrüse			Hyper	Hypo bei Schwefel- Mangel, iatrogen (Cortison)		
Verdau- ungstrakt-	Großer Durst Verlangen nach Süßig- keiten Aufgetriebenes, Abdomen kalt bei Palpation helle schleimi-ge Stühle	Heißhunger mit Übelkeit Wechsel hafter Appetit Verl. Nach Unver- daulichem Schluckauf nach der Futterau- nahme Rektumprolaps	Immer hungrig und durstig, Verlangen nach kaltem Wasser, das Erbrochene wird Assimilations- störungen erschöpfende Durchfälle	frisst gierig immer Hunger und Durst Verlangen nach Gewürz- tem Abneigung gegen Fleisch Durchfälle scharf, stinkend, v.a. mor- gens 5.00 Uhr chron. Giardien- befall		
Zyklus	Hitze zu früh oder zu spät, schwach, stinkend, hellrot	Hitze zu früh, sehr dunkel, Intervalle zu lang Schein Trächtigkeit, verkrüppelt sich	Hitze zu früh, zu stark, zu kurz, hell Over-sexed (Rüden)	Hitze schwach, unregelmäßig zu kurz Rüden hypersexuell		
Besser durch	Kühle, im Freien Bewegung, Fasten	Alleinsei Harnabsatz, warmes Lager,	Frische Luft, nach dem Liegen, gestreichelt werden	In Gesellschaft Frische Luft Bewegung		
Schlechter	Gesellschaft, Zuwendung, Berührung, Wärme, abends	Trauer, Schrecken, frische Luft, Gerüche, morgens, nach Bewegung	Sonnenwärme, Gewitter Licht, Geräusche, Alleinsein leerer Magen	Morgens 11.00 Uhr nachts 3-4.00 Uhr Sonne, Wärme, feuchtes Wetter Trost geschlossene Räume		
Causa	Verkühlung nach Erhitzung	Kummer Furcht Eifersucht	Nervosität, Anstrengung Äußere Reize	Fieber, Unterdrückung von Hautausschlägen Medikamente		

Pulsatilla und seine Differential-Arzneimittel

	Kali.s.	Ign.	Phos.	Sulph.		
Antidot	Camph.	Puls., Arn., Camph., Cham.	Coff., Nux v., Ter., Sulf.	Acon., Ars., Camph., Puls., Sep., Sil., Thuj.		
Vorher- rschendes Mlasma	Syphilit .Tubercul	...	Syphilitisch,	Haupt- <i>Psoricum</i>		
Dorsci	Blass kalt feucht schwach lithämisch	Wechselnd rot u. blass, kalt, heiß, hysterisch, lithä- misch	Röte Blässe Hitzig schwit- zend störrisch, destruktiv	Rot heiß feucht kräftig blass schwach lymphatisch		

258

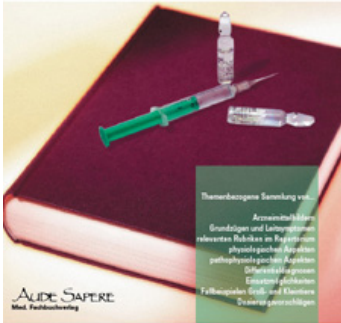
Literatur

- Dorsci, M: Homöopathie Bd 5 Arzneimittellehre 3. Auflage Haug-Verlag 1991
- Mohinder Singh Jus: Praktische Materia Medica Bd 1-3; Homöosana 2003
- Phatak,S.R. Homöopathische Arzneimittellehre; Burgdorf-Verlag 1999
- Vermeulen, F: Concordant materia medica ; Merlijn Publishers 1994

Arzneimittellehre der TierHomöopathie

Band II

M. Bär · G. Pfeiffer ·
B. Rakow · A.-L. Seyfried



Themenbezogene Sammlung von
Arzneimittellehre
Grundlagen und Leitprinzipien
relevanter Bereiche im Regelwissen
physiologische, anatomische,
pathophysiologische Aspekte
Etiologie, Pathogenese,
Fallbeispiele, Wirk- und Kontraindikationen
Dosenempfehlungen

ALDE SAPERE
Med. Fachverlag

Bär u.a.

[Arzneimittellehre in der Tierhomöopathie II](#)

400 pages, hb
publication 2006



order

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life
www.narayana-verlag.com